

Mitteilungen für das öffentliche Gesundheitswesen - Public Health Newsletter

Ausgabe 2. Quartal 2024

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Erstellt von: Khazhar Takanaeva; Gabriela El Belazi

Redaktionsteam (alphabetisch):

Leitung: Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Reinhild Strauß MSc; Mitglieder: Dr. Christoph Baumgärtel; Josef Baumgartner; Mag. Martina Brix-Zuleger; Gabriela El Belazi; Priv.-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Paulke-Korinek, PhD, DTM; Elisabeth Reich, BA; MMag.^a Dr.ⁱⁿ Amra Sarajlic; Khazhar Takanaeva; Dr.ⁱⁿ Julia Weber

Grundlegende Richtung:

Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich des österreichischen Gesundheitswesens

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Inhalt

Arzneimittel	4
Preisveröffentlichungen	4
Antibiotikaresistenz	4
CARBA-Net 2023 – Diagnostik und Surveillance von Carbapenemase produzierenden gramnegativen Bakterien in Österreich	4
EARS-Net 2023 – Antibiotikaresistenz bei ausgewählten invasiven bakteriellen Erregern in Österreich	5
SURV-Net 2023 – Resistenzbericht für ausgewählte nicht-invasive Infektionserreger	5
Gesundheitsberufe	6
Beschluss des Psychotherapiegesetzes 2024	6
Kindergesundheit	7
Neue „Handlungsempfehlungen für ein „stillfreundliches Österreich““	7
Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2024: Ein Wegweiser für ein gesünderes Aufwachsen“	7
Qualität im Gesundheitssystem	8
Qualitätsstandard zum Aufnahme- und Entlassungsmanagement	8
Qualitätssysteme in österreichischen Krankenanstalten.....	8
Health Technology Assessment (HTA) Handlungsempfehlungen.....	9
Übertragbare Krankheiten	9
Campylobacteriose Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023.....	9
Meningokokken Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023.....	10
Noroviren Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023.....	10
Pneumokokken Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023.....	11
Yersinien Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023	11
Tagungen und Kongresse	12
Qualitätssymposium Gesundheit vom 13. - 14. März 2024 in Wien	12
3. Internationales Symposium zu Antimicrobial Stewardship am 4. April 2024 in Wien ...	13
Giftiger Dienstag.....	13
Der Pandemische Dienstag.....	13
World Sepsis Day Symposium am 13. September 2024 in Wien	14

Arzneimittel

Preisveröffentlichungen

Die Höchstpreise laut Preisgesetz (BGBl. Nr. 145/1992) werden laufend auf der Website des BMSGPK verlautbart.

Preisveröffentlichungen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Medizin/Arzneimittel/Arzneimittelpreise.html>

Antibiotikaresistenz

CARBA-Net 2023 – Diagnostik und Surveillance von Carbapenemase produzierenden gramnegativen Bakterien in Österreich

Das Projekt CARBA-Net läuft mit bisher mehr als 2.700 Einsendungen seit nunmehr 9 Jahren sehr erfolgreich. Auch 2023 konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder eine deutliche Zunahme von Einsendungen verzeichnet werden.

Erste Teilergebnisse werden in diesem Newsletter bekannt gegeben. Im AURES 2023 werden die Detailergebnisse in einem eigenen Kapitel veröffentlicht werden.

CARBA-Net 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:55eb0f22-1557-4057-b144-caee4fe13ee9/CARBA-Net_2023.pdf

EARS-Net 2023 – Antibiotikaresistenz bei ausgewählten invasiven bakteriellen Erregern in Österreich

Im humanmedizinischen Bereich werden in Österreich seit dem Jahr 2000 ausgewählte Erreger-Antibiotika-Kombinationen aus Blutkulturen schwer erkrankter Personen nach dem internationalen Protokoll EARS-Net (European Antimicrobial Resistance Surveillance Network) ausgewertet.

Ein Teil dieser Auswertung wird in diesem Newsletter veröffentlicht. Im AURES 2023 erfolgt dann die Publikation der Ergebnisse im Detail in einem eigenen Kapitel.

EARS-Net 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:b2d0747a-fc05-4bc3-aabd-fa776d3039da/EARS-Net_2023.pdf

SURV-Net 2023 – Resistenzbericht für ausgewählte nicht-invasive Infektionserreger

Um die Erfassung der österreichischen Resistenzlage zu komplettieren, werden seit dem Jahr 2008 neben den EARS-Net Routinedaten auch Resistenzdaten zu nicht-invasiven bakteriellen Erregern strukturiert gesammelt und analysiert.

Im folgenden Newsletter wird ein Teil der Ergebnisse vorgestellt. Die detaillierte Auswertung wird im AURES 2023 in einem eigenen Kapitel erfolgen.

SURV-Net 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:f2cb17ed-16dd-4d01-94fb-2d101900935f/SURV-Net_2023.pdf

Gesundheitsberufe

Beschluss des Psychotherapiegesetzes 2024

Am 17. April 2024 beschloss der Nationalrat das Bundesgesetz, mit dem das Psychotherapiegesetz 2024 (PThG 2024) erlassen sowie das Musiktherapiegesetz und das Psychologengesetz 2013 geändert werden (BGBl. I Nr. 49/2024):

Das PThG 2024 umfasst nicht nur die unter dem Schlagwort „Akademisierung der Psychotherapie“ beinhaltete Änderung der Psychotherapie-Ausbildung vom bisherigen Propädeutikum und Fachspezifikum zu einem Bachelorstudium gemäß PThG 2024, einem darauf aufbauenden Masterstudium Psychotherapie, einem Fachausbildungsabschnitt sowie der Psychotherapeutischen Approbationsprüfung ab 01. Oktober 2026. Kernpunkte des Gesetzes sind die Qualitätssicherung, eine Aktualisierung der Berufspflichten, Normierung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Online-Psychotherapie sowie der Übergang der Zuständigkeiten im sogenannten Beschwerdemanagement auf die Landeshauptleute im Sinne der mittelbaren Bundesverwaltung. Die letzten beiden Punkten wurden auch parallel für den Bereich der Gesundheitspsychologie, der Klinischen Psychologie sowie der Musiktherapie in den entsprechenden Novellen dieser Berufsgesetze aufgenommen.

BGBl. I Nr. 49/2024:

<https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/i/2024/49>

Kindergesundheit

Neue „Handlungsempfehlungen für ein „stillfreundliches Österreich““

Im Säuglings- bzw. Kleinkindalter werden frühzeitig die Weichen für eine langfristige Gesundheit gestellt. Die Förderung des Stillens liefert einen wichtigen Beitrag zur Kindergesundheit und ist daher ein wesentliches Element der ernährungsbezogenen Prävention.

Neue „Handlungsempfehlungen für ein „stillfreundliches Österreich““:

<https://sozialministerium.at/dam/jcr:4d1a5ac4-933a-46e8-a01b-b905cb5167ba/Handlungsempfehlungen%20Stillfreundliches%20AT%20-%20Beitrag.pdf>

Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2024: Ein Wegweiser für ein gesünderes Aufwachsen“

In Österreich leben aktuell über 1,7 Millionen Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Das entspricht 19 % der gesamten Bevölkerung Österreichs. Um deren Gesundheit nachhaltig zu verbessern, dient bundesweit die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie als Wegweiser und Werkzeug. Ausgehend von aktuellen Herausforderungen und strategischen Handlungsbedarfen wurde diese kürzlich aktualisiert und im April veröffentlicht. Die Strategie umfasst 6 Themenfelder und setzt auf Prävention, Früherkennung sowie die Beteiligung verschiedener Akteur:innen, um die Gesundheit ganzheitlich zu stärken und eine gesündere Zukunft für Kinder und Jugendliche in Österreich zu ermöglichen.

Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2024:

<https://sozialministerium.at/dam/jcr:c5113ca3-f662-48ed-aa10-698889a60ab8/Beitrag%20PHNL%20Kinder-%20und%20Jugendgesundheitsstrategie%202024.pdf>

Qualität im Gesundheitssystem

Qualitätsstandard zum Aufnahme- und Entlassungsmanagement

Im März 2024 wurde im Auftrag der Zielsteuerung – Gesundheit eine aktualisierte Fassung des Qualitätsstandards zum Aufnahme- und Entlassungsmanagement – QS AUFEM veröffentlicht. Im QS wird der organisatorische Weg der Patient:innen rund um den akutstationären Aufenthalt beschrieben. Der Fokus der Darstellung liegt auf den Prozessschritten Zuweisung, Aufnahme, Entlassungsvorbereitung und Entlassung. Die dafür erarbeiteten Empfehlungen sollen wie bisher auf regionaler Ebene umgesetzt werden und lassen daher ausreichend Freiraum für die individuelle Umsetzung sowie die Berücksichtigung lokaler und sektoraler Spezifika. Neu ist, dass der QS eine Kurzübersicht mit den Empfehlungen und Qualitätsindikatoren enthält.

Qualitätsstandard zum Aufnahme- und Entlassungsmanagement:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Qualitaetsstandards/Qualitaetsstandard-zum-Aufnahme-und-Entlassungsmanagement---QS-AUFEM.html>

Qualitätssysteme in österreichischen Krankenanstalten

Für 2024 liegt mittlerweile zum 4. Mal im Auftrag der Zielsteuerung - Gesundheit eine Auswertung über die Verankerung der Qualitätsarbeit vor, die erstmals auch die Daten der Krankenanstalten der Langzeitversorgung und der Genesung/Prävention umfasst. Die Berichte geben einen österreichweiten Überblick über die Qualitätsarbeit, z.B. zu Aspekten des Risikomanagements und der Sicherheit der Patient:innen.

Qualitätssysteme in österreichischen Krankenanstalten:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Qualitaetsberichterstattung/Qualitaetssysteme-in-oesterreichischen-Krankenanstalten.html>

Health Technology Assessment (HTA) Handlungsempfehlungen

Im Auftrag der Bundes-Zielsteuerungskommission wurden in einer Projektgruppe Handlungsempfehlungen im Bereich HTA erarbeitet. Ziel war, zielorientierte und umsetzbare Handlungsempfehlungen zu entwickeln, um HTA im österreichischen Gesundheitswesen systematisch zu etablieren. Nach der Veröffentlichung der 1. Version im Jahr 2020 erfolgte 2024 eine Aktualisierung (u.a. in Bezug auf die am 11. Jänner 2022 in Kraft getretene „Verordnung über die Bewertung von Gesundheitstechnologien“).

Die Handlungsempfehlungen umfassen u.a. die Definition von Bereichen für den Einsatz von HTA, Definition von Prozessen, Erstellung von HTA-Berichten, Kommunikation und Dissemination der Ergebnisse.

HTA Handlungsempfehlungen:

[https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Health-Technology-Assessment-\(HTA\)/Health-Technology-Assessment-in-%C3%96sterreich.html](https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Health-Technology-Assessment-(HTA)/Health-Technology-Assessment-in-%C3%96sterreich.html)

Übertragbare Krankheiten

Campylobacteriose

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023

Bakterien der Gattung *Campylobacter* zählen zu den wichtigsten Erregern von bakteriellen Darminfektionen beim Menschen. Bereits geringe Keimzahlen können beim Menschen eine Infektion auslösen und leichte bis schwere Durchfallerkrankungen verursachen. Im Jahr 2023 wurden in Österreich 6.271 Fälle von Campylobacteriose registriert. Die Jahresinzidenz betrug 68,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner:innen (2022: 70,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner:innen).

NRZ Campylobacteriose Jahresbericht 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:cb85a756-ff90-43ff-a47a-bb7b11eb6fb7/Jahresbericht%20Campylobacter%202023_as_pdfUA.pdf

Meningokokken

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 wurden an der Nationalen Referenzzentrale für Meningokokken 16 laborbestätigte Fälle invasiver Meningokokken-Erkrankungen registriert. Von den 16 Fällen wurden 69 % durch *N. meningitidis* der Serogruppe B, 13 % durch *N. meningitidis* der Serogruppe Y bzw. durch capsule null locus (cni) Isolate und 6 % durch *N. meningitidis* der Serogruppe C verursacht.

NRZ Meningokokken Jahresbericht 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:4d28f939-95be-4112-b5d3-33e73686814c/Jahresbericht%20Meningokokkenreferenzzentrale%202023_03_25.pdf

Noroviren

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023

Noroviren sind weltweit die häufigste Ursache der akuten viralen Gastroenteritis. Die Inzidenz der Norovirus Infektionen in Österreich im Jahr 2023 betrug 24,6 Fälle pro 100.000 Einwohner:innen (2022: 22,7; 2021: 14,8). Seit dem Ende der drastischen Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie stiegen die Fallzahlen und damit auch die Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen und Krankenhäusern wieder an.

NRZ Noroviren Jahresbericht 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:ecc15d8e-d354-4925-b087-4124f676d7b9/Jahresbericht%20Noroviren%202023_as_pdfUA.pdf

Pneumokokken

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 wurden 760 invasive Pneumokokken-Erkrankungen (IPE) durch das nationale Surveillancesystem für IPE registriert. Bei 708 Fällen (93,2 %) konnte der Serotyp bestimmt werden. Es wurden 42 verschiedene Serotypen identifiziert. Serotyp 3 (23,7 %) und Serotyp 19A (13 %) wurden am häufigsten nachgewiesen.

NRZ Pneumokokken Jahresbericht 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:9e1c8907-5a1c-4e47-9242-07a7f48a4575/JB%20Pneumokokken%202023_01032024.pdf

Yersinien

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2023

Die Inzidenz der durch die Referenzzentrale bestätigten Yersiniose-Fällen lag im Jahr 2023 bei 1,09 Fälle pro 100.000 Einwohner:innen. (2022: 1,18; 2021: 1,17; 2020: 1,04; 2019:1,04; 2018: 1,48). Yersiniose ist damit, im Vergleich zu anderen Durchfall-Erkrankungen, wie z.B. Campylobacteriosen und Salmonellosen, in Österreich eine nach wie vor selten vorkommende Erkrankung.

NRZ Yersinien Jahresbericht 2023:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:ba1eaf3f-e588-4dae-85fc-7cdd3173b831/Jahresbericht-Yersinien-2023_as_korr_pdfUA.pdf

Tagungen und Kongresse

RÜCKBLICK

Qualitätssymposium Gesundheit vom 13. - 14. März 2024 in Wien

Vom 13. - 14. März 2024 fand erstmals das Qualitätssymposium Gesundheit unter dem Motto „informieren: austauschen: vernetzen“, veranstaltet vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und dem Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG), statt. An beiden Tagen konnten jeweils über 200 Teilnehmende begrüßt werden.

Das Symposium war entlang von 9 Themen bzw. Sessions strukturiert: Inputs und interaktive Formate zu Themen wie Patient:innensicherheit, Gesundheitskompetenz, Patient:innenbeteiligung, Digitalisierung, integrierte Versorgung, regionale Innovationen, innovative Versorgungsformen, die Gesundheitsreform / Zielsteuerung-Gesundheit, Qualitätsmessung, Transparenz und Peer-Review-Verfahren.

Qualitätssymposium Gesundheit:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Qualit%C3%A4tssymposium-Gesundheit.html>

3. Internationales Symposium zu Antimicrobial Stewardship am 4. April 2024 in Wien

Das 3. Internationale Symposium zu Antimicrobial Stewardship fand am 4. April 2024 statt. Der Artikel fasst Programm und Themenschwerpunkte zusammen und gibt Einblick in aktuelle und zukünftige Projekte des BMSGPK.

3. ASP Symposium:

<https://sozialministerium.at/dam/jcr:5e6a6a35-da36-49db-8741-766b4fbf6ec9/PHNL ASP 2024.pdf>

AUSBLICK

Giftiger Dienstag

Die österreichische infektiologische Fortbildungsveranstaltung, der GIFTIGE DIENSTAG, bietet wieder interessante Vorträge. Am 4. Juli 2024 um 17:00 Uhr veranstaltet die Österreichische Medizinische Gesellschaft für Real World Evidence (ÖMGRWE) eine Fortbildung, die sich dem Pseudomonas widmet. Vortragender und wissenschaftlicher Leiter ist Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer. Eine Voranmeldung ist ab sofort möglich. Diese Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer vorgesehen.

Das komplette Programm des kommenden Semesters wird in Kürze veröffentlicht.

Anmeldung zum Vortrag Pseudomonas:

<https://register.gotowebinar.com/register/8651907905199461465>

Der Pandemische Dienstag

Die Wiener Ärztekammer veranstaltet ab Herbst einmal monatlich die Reihe „Der Pandemische Dienstag“. Im September wird Frau Prof.ⁱⁿ Hoffmann zum Assessment und zur Phänotypisierung, im Oktober Dr. Stingl zur Therapie und im Dezember Frau Prof.ⁱⁿ

Costa über das Pacing Einblicke geben. 2025 wird die Reihe mit weiteren interessanten Themen fortgesetzt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an fortbildung@aekwien.at.

Programm:

https://www.aekwien.at/documents/263869/281740/Programm_PandemischerDienstag_v8.pdf/1f6d13ba-47bf-b97f-8faf-8142aaf27bb9?t=1712753823670

Anmeldung:

<https://www.aekwien.at/documents/263869/582377/Der+pandemische+Dienstag+2.+Halbjahr+Anmeldung+und+Details.pdf/c4bac504-7bbb-d331-17f7-46277bd93564?t=1713192482519>

World Sepsis Day Symposium am 13. September 2024 in Wien

Am 13. September 2024 findet das österreichische World Sepsis Day Symposium 2024 im Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität sowie online statt. Bereits zum 3. Mal in Folge berichten internationale und österreichische Expert:innen über die aktuellen, wissenschaftlichen und fachlichen Aktivitäten im Bereich der Sepsis. Es werden deutsche, schwedische, und südafrikanische Sepsis-Aktionspläne vorgestellt. Die „Sepsis in der Pflege“, neue Antibiotika, künstliche Intelligenz und die Öffentlichkeitsarbeit stehen ebenfalls am Programm. Das im April 2024 vom BMSGPK veröffentlichte österreichische Konsensuspapier Sepsis wird detailliert vorgestellt. Eine Anmeldung zum Symposium ist bis zum 6. September 2024 möglich.

Programm:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:1840d1ee-6205-4ea9-9e05-092aec3ee7e5/World_Sepsis_Day_Symposium_2024_AT_Programm.pdf

Anmeldung:

<https://bmsgpk.liland.cloud/app/registration/form/event/567484/client/bmsgpk?0>

**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)